

Päda.tipp!



Editorial

Geschätzte Fachfrauen und Fachmänner

Es freut mich, Ihnen eine weitere Ausgabe des Päda.tipp! zustellen zu können. Ich hoffe, dass er Sie und Ihre Mitarbeitenden nach einer erholenden Sommerpause erreicht und Sie guter Dinge ins neue Schuljahr starten konnten.

Das Thema «Belastungs-Index für Kitas» steht im Brenn-

punkt der vorliegenden Ausgabe. Die Anforderungen an Kitas sind zahlreich, viele sind mit multiplen Belastungen konfrontiert. Die Übersicht im Beitrag zeigt: Ein Problem kommt selten allein.

Die Rubrik «Einblick» vermittelt Ihnen Eindrücke meiner vielfältigen Beratungstätigkeit. Sie handelt dieses Mal von den externen Evaluationen, welche ich in Kinderkrippen und Kinderhorten im Auftrag von Behörden immer wieder durchführe.

Das aktuelle Kursprogramm beinhaltet neue Angebote, so zum Beispiel den Kurs «Personalmarketing», «Raumgestaltung» und «Macht und Ohnmacht in der Kinderbetreuung». Tipps und Empfehlungen finden Sie wie gewohnt auf der letzten Seite.

Ich grüsse Sie herzlich

Daniel Eggenberger

- 1 Im Brennpunkt
- 2 Einblick
- 3 Päda.blog!
- 4 Kursprogramm
- 5 Aufgeschnappt
- 6 Materialien
- 7 Tipps und Tricks

Im Brennpunkt

Belastungs-Index für Kitas

Kita-Bericht

In den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen die Idee eines Belastungs-Index für Kitas vorstellen. Ich bin im Kita-Bericht 2024 des Paritätischen Gesamtverbandes (siehe Box Seite 2) darauf gestossen. Der Bericht behandelt die Ergebnisse einer Umfrage unter 1760 deutschen Kindertageseinrichtungen im Sommer 2023 und wurde im Mai dieses Jahres publiziert. In der Umfrage ging es um die Einschätzung der Arbeitsbedingungen in deutschen Kitas.

Die gewonnenen Erkenntnisse geben viele wichtige Hinweise zu den Belastungen und dem Handlungsbedarf in den Kitas unseres Nachbarlandes. Da die Umfrageergebnisse stark mit der Situation in Schweizer Kitas korrespondieren, ist der Kita-Bericht auch für die Schweizer/Innen sehr interessant.

Neun Handlungsfelder

Die Umfrage orientierte sich an den neun Handlungsfeldern aus dem «Gute-KiTa-Gesetz» (KiQuTG), das im Jahr 2019 in Kraft trat:

1. Bedarfsgerechtes Angebot
2. Betreuungsschlüssel
3. Personalgewinnung
4. Stärkung der Leitungspersonen

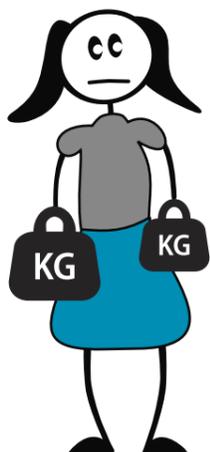
5. Raumgestaltung
6. Kindliche Entwicklung und Gesundheit
7. Sprachliche Bildung
8. Finanzierung
9. Inhaltliche Herausforderungen

Das Thema «Inklusion» kam als Schwerpunktthema zur Diskussion.

Grosser Handlungsbedarf

Die Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen wichtige Anhaltspunkte über den Handlungsbedarf in diesen neun Bereichen, so zum Beispiel:

1. Unpassende Öffnungszeiten, zu wenige oder zu viele Plätze, unfaire Verteilung von Plätzen
2. Ungenügende Relation zwischen Fachkräften und Kindern durch Häufung von Vakanz und hohe Personalfuktuation, mangelhafte personelle Ressourcen zur Erfüllung der kindlichen Grundbedürfnisse
3. Starke Abwanderung von Personal, Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen, lang anhaltende Vakanz, Zunahme der Überstunden und der Belastungen im Kernteam, ungenügende Ausbildungskapazitäten
4. Steigende Arbeitsbelastung der Leitungen, Absorbierung der Leitungen durch ständige Betreuungseinsätze infolge Personalausfällen, zu wenig Zeit für Führung
5. Unbefriedigende Raumsituation, fehlender Hitze- und Lärmschutz, fehlende Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder
6. Fehlende Möglichkeiten für Einbezug der Kinder bei der Zubereitung von Mahlzeiten, unangemessene und unausgewogene Verpflegung, fehlende Mittel für gesunde Mahlzeiten
7. Grosse Unterschiede zwischen Stadt und Land in der Zusammensetzung der Kindergruppe, partiell hoher Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund, Zunahme der verschiedenen Sprachen in den Kitas, Zunahme des Förderbedarfs einzelner Kinder, ungenügender Personalschlüssel für die erwünschte sprachliche Förderung, fehlende finanzielle Mittel für zusätzliche Unterstützung
8. Ungenügende finanzielle Ressourcen für die Deckung der Betriebs- und Personalkosten, Rückgang der Evaluationen und Fachberatungen



<https://bit.ly/3WGJ3yo>

Der Paritätische Gesamtverband ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Als Dachverband von über 10'000 gemeinnützigen Organisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich vertritt er auch die Interessen von zahlreichen Kindertagesstätten. Der Verband basiert auf der Idee der Parität, das heisst der Gleichheit aller Menschen.

9. Zunahme der Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den Eltern, Differenzen in den Erziehungs- und Wertvorstellungen des Betreuungspersonals und der Eltern, zaghafter Einsatz von digitalen Medien in der Betreuung, Schwierigkeiten bei der Digitalisierung der Kita
3. Anteil der unbesetzten Stellen
4. Zeitmangel der Leitungskräfte für Führungsaufgaben
5. Grad der Lärmbelastung
6. Unausgewogenheit bei der Ernährung
7. Förderbedarf bei der Sprachentwicklung der Kinder
8. Ausmass ungenügender Finanzierung der Kita
9. Unterschiedlichkeit der Erziehungsvorstellungen von Fachkräften und Eltern

Die Aufzählung zeigt, dass die Probleme in den Kitas vielfältig und vielschichtig sind.

Ein Problem kommt selten allein

Die Umfrageergebnisse verdeutlichen nicht nur die spezifischen Problematiken. Sie zeigen darüber hinaus auch auf, dass viele Kitas gleich in mehreren Handlungsfeldern vor herausfordernden Situationen stehen. Sie sehen sich also mit multiplen Belastungen konfrontiert. Dabei gibt es Wechselwirkungen und kumulative Effekte, welche zu berücksichtigen sind. Um diese multiplen Belastungen von Einrichtungen nachvollziehbar zu machen, führt der Kita-Bericht einen Belastungs-Index ein.

Belastungsindikatoren

Für die Berechnung dieses Belastungs-Index wurde jedem der neun Handlungsfelder ein Indikator zugeordnet:

1. Unangemessenheit des Angebots
2. Überstunden der pädagogischen Fachkräfte

Alle Indikatoren wurden auf einer Skala von 1 bis 4 eingeschätzt. Dadurch liess sich ein Belastungs-Mittelwert berechnen. Dieser zeigt an, wie stark eine einzelne Einrichtung durch unterschiedliche Probleme belastet ist. Wenn eine Kita in keinem der Themenfelder ein Problem hat, ergibt sich ein Mittelwert von 1, wenn alle Themen als stark problematisch angesehen werden, ein Mittelwert von 4. Ein Mittelwert von 1 bis 2 wird als eine niedrige Belastung, ein Wert von über 2 bis 3 als mittlere Belastung und ein Mittelwert über 3 bis 4 als hohe Belastung betrachtet.

Der Kita-Bericht zeigt auf, dass bundesweit nur 11 Prozent der befragten deutschen Kitas eine niedrige Belastung aufweisen. Zwei Drittel aller Kitas sind von einer mittleren Mehrfachbelastung betroffen. 22 Prozent leiden unter einer sehr starken multiplen Belastung.

Ergänzungen für Kitas in der Schweiz

Die Idee eines Index, der die zahlreichen Belastungen spiegelt, gefällt mir gut. In meiner Tätigkeit als Berater stelle ich regelmässig fest, dass Kitas mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert sind. Allerdings würde ich die Belastungsliste aus meiner eigenen Sicht – wie auch aus Sicht der Schweiz – wie folgt ergänzen:

- Wachsender Konkurrenzdruck
- Sinkende Belegung und Nachfrage
- Steigende finanzielle Defizite, erhöhter Kostendruck
- Zunehmende Unterschiede zwischen den Wertvorstellungen von Führungskräften und Betreuungspersonal
- Zunehmende Probleme bei Stellenbesetzungen (inkl. Lehrstellen)
- Schwierigkeiten bei der Passung von Kita, Team und neuem Personal
- Abnahme der Belastbarkeit des jüngeren Personals
- Wachsende Ansprüche seitens Eltern und Behörden
- Zunahme der Probleme, diese Ansprüche mit den vorhandenen Ressourcen zu erfüllen

Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Ich bin sicher, dass sie von Ihnen problemlos erweitert werden könnte.

Belastungs-Index als Kennziffer für das Monitoring

Zurück zum Index: Obwohl er im Kita-Bericht nicht selbsterklärend beschrieben wird und seine Konstruktion vermutlich keinen strengen wissenschaftlichen Kriterien unterliegt, ermöglicht er ein Verständnis davon, wie sehr Kitas in verschiedenen Handlungsfeldern unter Druck stehen. Als vereinfachender Benchmark gestattet er Vergleiche zwischen einzelnen Kitas und Regionen. Zudem stellt er ein praktisches Hilfsmittel für die Einschätzung der aktuellen Situation einer Kita (z.B. durch Trägerschaft, Führungskräfte, Aufsichtsbehörden, Fachberater usw.) dar.

Vielleicht sollten wir in der Schweiz diese Idee aufgreifen und weiterverfolgen? Auch hierzulande müssten wir viel stärker über die Mehrfachproblematiken von Kitas nachdenken und darüber diskutieren. Wir könnten Mehrfachprobleme sinnvoll parametrisieren, gewichten und in einen Zusammenhang miteinander bringen. Das würde uns noch besser und stärker als bisher für die zahlreichen Anforderungen an Kitas sensibilisieren. Indem sie in einen Index einfließen, ergäbe sich eine spannende Kennziffer. Diese könnte in das Monitoring einfließen, das seit einiger Zeit schweizweit im Aufbau begriffen ist.

Päda.blog!

Neuste Beiträge

- Kanton Aargau will die Kinderbetreuung stärken
- Primarschule interessiert sich für FaBes
- Leitung auf Zeit für Kinderkrippe, Kinderhort, Kindergarten
- Stellvertretung der Leitung

www.paeda-logics.ch/blog



Einblick ins Angebot

Externe Evaluation von Kinderkrippen

Päda.logics! nimmt im Auftrag von Gemeinden, Behörden und Aufsichten externe Evaluationen von Kinderkrippen vor. Auslöser für solche Mandate sind oft Beschwerden, die von Elternseite an die Aufsichtsorgane gerichtet werden. In der Folge benötigt die Aufsichtsinstanz eine umfassende Evaluation der Qualität in der betroffenen Einrichtung. Dabei geht es einerseits um die Beurteilung der Betreuungsqualität bzw. pädagogischen Qualität, andererseits um die Qualität der Zusammenarbeit und Organisation der Trägerschaft.

Nach der Klärung des Mandats mit dem Auftraggeber umfasst

die Erstellung einer solchen Expertise in der Regel: Besprechung Auftrag am «runden Tisch» mit der Trägerschaft und Leitung der betroffenen Kita, Betriebsbesichtigung, Akten- und Dokumentenstudium, Hospitationen (verteilt über mehrere Tage) und Interviews mit Schlüsselpersonen.

Die Ergebnisse der Beobachtungen und Beurteilungen fließen in einen ausführlichen Evaluationsbericht ein, der Stärken, Mängel, Potenziale und Handlungsbedarf aufzeigt. Er beinhaltet mögliche Entwicklungsmassnahmen und Empfehlungen für das weitere

Vorgehen. Der Bericht geht zur Kenntnis an den Auftraggeber und in der Regel auch an die betroffene Trägerschaft. Zum Schluss werden die Befunde erneut am «runden Tisch» mit der Trägerschaft besprochen und Massnahmen für die weitere Entwicklung definiert.

Evaluationen sind in den Ergebnissen sehr ergiebig. Sie beleuchten Stand und Qualität der vorhandenen Verhältnisse. Gleichzeitig machen sie deutlich, wo es Potenziale für Optimierungen gibt. Diese sind zahlreich, so dass Evaluationen Anlass für weitere Entwicklungen sind. Idealerweise münden sie in Veränderungsprojekte,

deren Ziel die systematische Organisationsentwicklung ist.

Bei der Erstellung von Expertisen stützt sich Päda.logics! auf langjährige Erfahrung, aktuelles Fachwissen und bewährte Hilfsmittel. Ein wichtiges Werkzeug dafür ist z.B. die Skalenfamilie von KRIPS, KES und Co., welche im Umfeld von WOLFGANG TIETZE entwickelt wurde. Päda.logics! ist als geschulter Evaluator mit der Anwendung dieser Instrumente vertraut. Die Publikation «Qualität mit KRIPS» vermittelt eine Vorstellung von den Erfahrungen mit diesem bewährten Ansatz: <https://bit.ly/3SiOyQW>



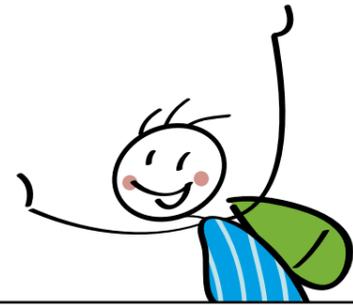
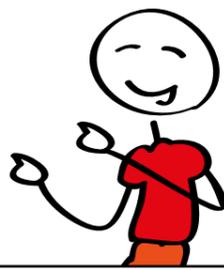
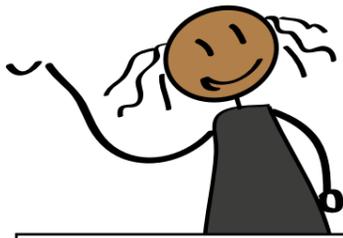
Das Angebot von Päda.logics!

Führung | Beratung | Entwicklung | Bildung im pädagogischen und sozialen Berufsfeld

Schwerpunkte

Coaching, Beratung und Expertise in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung | Berufsbildung

Konzept-, Organisations- und Teamentwicklung | Supervision | Führung coaching
Projektleitung | Leitung auf Zeit | Laufbahnberatung | Evaluationen



Kursprogramm 2024|25

Führungskurse

Führungskurs für Stellvertreter/Innen

Die Kunst, gleichzeitig nach oben und unten zu schauen und sich im Sandwich trotzdem wohl zu fühlen

Kursdauer: 3 Tage | 9.30 – 17.30 Uhr | Zürich | Fr. 930.–
Kurs 2024|25: Freitag, 1.11., 13.12.2024, 31.1.2025
Kurs 2025: Freitag, 29.8., 10.10., 21.11.2025

Teamanalyse

Hilfsmittel für die Standortbestimmung und Entwicklung des Teams

Kursdauer: 2 Tage | 9.30 – 16.00 Uhr | Zürich | Fr. 500.–
Montag, 11.11.2024., 13.1.2025

Basics für die Team- und Gruppenleitung

Einführung ins Leiten eines Teams

Kursdauer: 6 Tage | 9.30 – 17.30 Uhr | Zürich | Fr. 1800.–
Kurs 2024|25: Fr, 15.11.2024, 10.1., 7.2., 11.4., 9.5., 13.6.2025
Kurs 2025|26: Fr, 11.7., 5.9., 17.10., 28.11.2025, 9.1., 6.2.2026

Kranke Mitarbeitende – nicht schon wieder!

Vom Umgang mit erkranktem Personal und belasteten Teams

Kursdauer: 2 Tage | 9.30 – 17.00 Uhr | Zürich | Fr. 600.–
Freitag, 22.11., 6.12.2024

Personalmarketing

Grundlagen, Hilfsmittel und Ideen für erfolgreiche Personalgewinnung

Kursdauer: 2 Tage | 9.30 – 16.30 Uhr | Zürich | Fr. 560.–
Montag, 20.1., 3.2.2025

Personaltreue und Personalbindung

Wie man vermeidet, gute Mitarbeitende zu verlieren

Kursdauer: 1 Tag | 9.30 – 17.30 Uhr | Zürich | Fr. 320.–
Freitag, 27.6.2025

Berufsbildungskurse

Ausbildungsgespräche - lebendiger Dialog mit Personen in Ausbildung

Gesprächsformen und Potenziale, um im Ausbildungsalltag am Ball zu bleiben

Kursdauer: 1/2 Tag | 13 – 17 Uhr | Fr. 185.–
Freitag, 24.1.2025

Der Kurs wird online durchgeführt

Berufsbildungsverantwortliche im Mittelpunkt

Gestaltung und Weiterentwicklung von Rolle und Aufgaben für eine effiziente Ausbildungsorganisation

Kursdauer: 6 Vormittage | 8.30 – 11.30 Uhr | Fr. 830.–
Mittwoch, 28.5., 2.7., 27.8., 8.10., 12.11., 10.12.2025

Der Kurs wird online durchgeführt

Professionelle Praktikumsanleitung

Werkzeuge und Grundlagen zur Gestaltung eines pädagogischen Praktikums

Kursdauer: 2 Tage | 9.30 – 17 Uhr | Zürich | Fr. 600.–
Montag, 2.6., 30.6.2025

Methodik und Didaktik für Ausbildungsbetriebe

Ausbildung spannend, lustvoll und wirksam gestalten

Kursdauer: 2 Tage | 9.30 – 17.30 Uhr | Zürich | Fr. 645.–
Freitag, 14.11.2025, 16.1.2026

Fachkurse

Kommunikation mit Team und Kindern

Grundlagen für gelingende Kommunikation in Kita und Hort

Kursdauer: 1 Tag | 9.30 – 17.30 Uhr | Zürich | Fr. 320.–
Freitag, 8.11.2024
Freitag, 23.5.2025

Raumgestaltung

Räume in Kita, Hort und Kindergarten pädagogisch und professionell gestalten

Kursdauer: 2 Tage | 9.30 – 16.30 Uhr | Zürich | Fr. 560.–
Montag, 14.4., 26.5.2025

Pädagogische Basics für Assistenzpersonal in Kita und Hort

Einführung in Grundlagen der pädagogischen Arbeit

Der Kurs wird online durchgeführt

Ganzer Kurs: Fr. 630.–, einzelne Teile: Fr. 135.–
Mittwoch, 16.4., 14.5., 11.6., 9.7., 20.8.2025 | 8.30 – 11.15 Uhr

Der Kurs wird online durchgeführt

Qualitätsentwicklung in Kita und Kinderhort

Einführung und Umsetzung von Grundlagen und Hilfsmitteln zur Entwicklung pädagogischer Qualität

Kursdauer: 1 Tag | 9.30 – 17 Uhr | Zürich | Fr. 300.–
Freitag, 16.5.2025

Konzeptwerkstatt

Konzeptentwicklung in pädagogischen und sozialen Organisationen

Kursdauer: 4 Teile | 14.30 – 18 Uhr | Fr. 630.–
Mittwoch, 21.5., 4.6., Montag, 7.7., 1.9.2025

Der Kurs wird online durchgeführt

Präsenz-Kurse

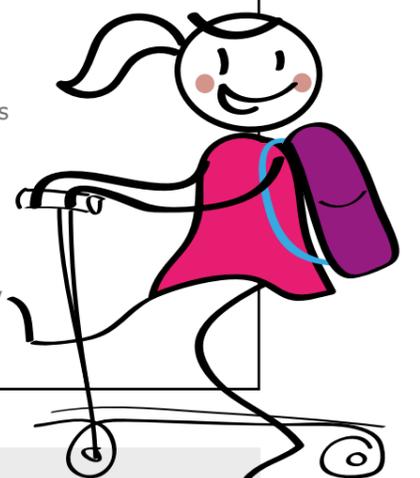
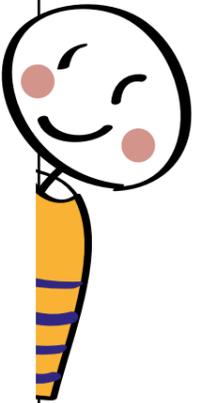
Werden vor Ort in Zürich durchgeführt. Voraussetzung sind je nach Kurs sechs bis sieben Anmeldungen. Falls weniger, aber mindestens drei Anmeldungen vorliegen, wird der Kurs online durchgeführt.

Online-Kurse

Finden NUR online statt. Pro Treffen dauern sie in der Regel maximal einen viertel bis halben Tag. Durch das Online-Format lassen sie sich besonders gut in den Alltag integrieren.

Mini Pics

Mehrteilige Online-Kurse bieten die Möglichkeit, einzelne Teile als sogenannte «Mini Pics» zu besuchen. Sie bilden in sich geschlossene Themen, so dass man sich die passenden Teile «herauspicken» kann.



Zielgruppe

Pädagogisch und sozial tätige Fachleute | Fachleute der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung | Führungskräfte | Trägerschaftsmitglieder | Praktikumsanleiter/Innen | Berufsbildner/Innen | Berufsbildungsverantwortliche aller Berufsgruppen | andere Interessierte

Details, Informationen, Anmeldung

www.paeda-logics.ch | 044 380 04 70 oder 076 50 20 345

Ausführliche Beschreibung von jedem Kurs

paeda-logics.ch/kurse-kinderkrippe-kinderhort
Für Details zum Kurs und zur Anmeldung klicken Sie auf den gewünschten Kurs.
Kursbedingungen: paeda-logics.ch/kursbedingungen

Kursleitung

Daniel Eggenberger



Ein sympathisches Projekt: MIAPAS



Gesundheitsförderung wird immer wichtiger. Das gilt auch für die Zeit der frühen Kindheit, denn die ersten vier Lebensjahre von Kindern stellen einen wichtigen Grundstein für eine gute Gesundheit dar. Angesichts dieser Bedeutung führt Gesundheitsförderung Schweiz seit 2014 das Vernetzungsprojekt «Miapas» durch. Der Projektname meint «meine ersten Schritte» und ist aus dem Französischen («mes premiers pas») abgeleitet.

Ziel von Miapas ist die Erarbeitung und Verbreitung von nationalen Empfehlungen und Grundlagen zu einer ausgewogenen Ernährung, ausreichend Bewegung und psychischer Gesundheit für werdende Eltern, Säuglinge und Kleinkinder bis 4 Jahre. Zielgruppen sind einerseits die Hauptbetroffenen (Eltern und Kinder), andererseits Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen (Kinderbetreuung, Soziales, Integration, Medizin und Beratung) sowie politische Entscheidungsträger.

Für das Projekt zentral ist eine grosse Resonanzgruppe, die sich aus nationalen Verbänden aus dem Gesundheits-, Sozial- und Betreuungsbereich zusammensetzt. Zu ihnen

zählen Kinderärzte Schweiz, UNICEF, Kibesuisse und viele andere mehr. Ihre Vernetzung untereinander dient der Verbreitung und Multiplikation der Empfehlungen und Grundlagen.

Im Verlauf des Projekts entstanden viele nützliche und informative Unterlagen. Sie sind in die Bereiche Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit gegliedert und stehen Interessierten als Download zur Verfügung. Ein Infoblatt listet die einzelnen Links übersichtlich auf.

Das Projekt wurde im Jahr 2023 evaluiert. Dabei zeigte sich, dass die Produkte (Informations- und Merkblätter, Videos usw.) auf nationaler und kantonaler Ebene zwar erfolgreich verbreitet wurden, den Fachpersonen und Eltern aber trotzdem noch zu wenig bekannt sind. Deshalb erarbeitet Gesundheitsförderung Schweiz aktuell einen Aktionsplan für die kommenden Jahre, um die Ziele von Miapas weiterzuverfolgen.

Infoblatt mit Links
<https://bit.ly/4cKzPGK>

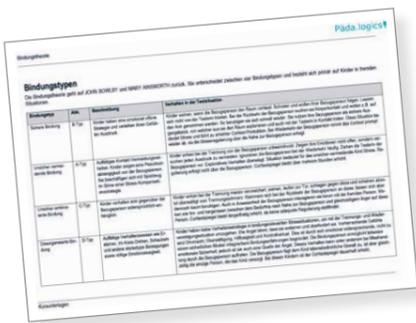


Materialien

Bindungstypen

In Ergänzung zum nebenstehenden Hinweis auf das Netzwerk Bindung bietet Pæda.logics! eine kompakte Übersicht über die verschiedenen Bindungstypen an (sicher, unsicher-vermeidend, unsicher-ambivalent, desorganisiert). Sie stammt aus dem Kurs «Übergänge pädagogisch gestalten» von Pæda.logics! und befindet sich als Download unter den neusten Materialien.

www.paeda-logics.ch/download/materialien



Für Fachleute Kinderbetreuung

Netzwerk Bindung

Die Bindungstheorie ist ein elementarer Teil in der Entwicklungspsychologie und Pädagogik. Auch in der Kinderbetreuung kommt ihr eine hohe Bedeutung zu. Denn sichere Bindungen bilden die Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Dies gilt nicht nur in der frühen Kindheit, sondern ein ganzes Leben lang. Angesichts der hohen Relevanz der Bindungstheorie wurde im Jahr 2023 der Verein Netzwerk Bindung gegründet. Er setzt sich für die Verbreitung der Bindungstheorie ein. Auf seiner Webseite finden sich viele gut aufbereitete Informationen dazu.

www.netzwerkbindung.ch

Tipps und Tricks

Für Berufsbildner/Innen

Feedback- und Reflexionskalender

Damit Feedback und Reflexion nicht zu kurz kommen, entwickelte Manuela Huber-Schärer einen praktischen Kalender. Er entstand im schulischen Kontext und richtet sich primär an Lehrpersonen. Das tolle Hilfsmittel eignet sich aber auch ausgezeichnet für Berufsbildner/Innen und Lernende in Lehrbetrieben. Der Kalender enthält viele hilfreiche Fragen, gibt sinnvolle Impulse und ist humorvoll bebildert.

www.feedbackkalender.ch



Stiftung Kinder forschen

Kinder lieben das Experimentieren und Forschen. Sie gehen gerne spannenden Phänomenen und naturwissenschaftlichen Fragen nach. In Form eines Suchportals vermittelt die deutsche Stiftung «Kinder forschen» zahlreiche alltagsnahe Ideen für Experimente mit Kindern im Vorschul- und Schulalter. Darüber hinaus bietet die Stiftung in rund 50 informativen Broschüren Anregungen für das forschende Lernen in Kita und Hort. Eine wahre Fundgrube!

Suchportal für Experimente
<https://bit.ly/3SgVpdO>



Impressum

Herausgeber:
Pæda.logics!

Text:
Daniel Eggenberger
Pädagoge und
Erziehungswissenschaftler

Erscheint 1–2mal jährlich

Gestaltung und Layout:
Beatrice Graf
www.beagrafika.ch

Anmeldung Newsletter:
www.paeda-logics.ch/newsletter

www.facebook.com/paeda.logics

Kontakt

Pæda.logics!
Daniel Eggenberger

Röthlerstrasse 18
5616 Meisterschwanden

+41 44 380 04 70
+41 76 50 20 345

info@paeda-logics.ch
www.paeda-logics.ch